

# **MATURITA 2012**

## **EXTERNÁ ČASŤ**

### **NEMECKÝ JAZYK**

úroveň **B2**

**NEOTVÁRAJTE, POČKAJTE NA POKYN!  
PREČÍTAJTE SI NAJPRV POKYNY K TESTU!**

- Test obsahuje **80 úloh**.
- Na vypracovanie testu budete mať **120 minút**.
- Na začiatku každej úlohy sa z inštrukcií dozviete, ktorý odpoveďový hárok máte použiť.
- V teste sa stretnete s dvoma typmi úloh:
  - pri úlohách s výberom odpovede vyberte správnu odpoveď spomedzi niekoľkých ponúkaných možností, z ktorých je vždy správna iba jedna. Správnu odpoveď vyznačte krížikom do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom ✕,
  - pri úlohách s krátkou odpoveďou, ktorú tvorí jedno slovo, prípadne zložený slovesný tvar, píšete do príslušného poľa odpoveďového hárka označeného piktogramom ✍.
- Pri práci smiete používať iba pero s čiernou alebo modrou náplňou. Nesmiete používať zošity, slovníky, učebnice ani inú literatúru.
- **Píšte čitateľne. Dôsledne rozlišujte veľké a malé písmená!**
- **Podrobnejšie pokyny na vyplňovanie odpoveďového hárka sú na poslednej strane testu. Prečítajte si ich.**

Želáme vám veľa úspechov!

**Začnite pracovať, až keď dostanete pokyn!**

## Abschnitt I – HÖRVERSTEHEN (20 Punkte)

In diesem Prüfungsabschnitt hören Sie drei Texte. Jeden Text hören Sie zweimal. Während des Hörens lösen Sie die Aufgaben zum Text. Beachten Sie bei jedem Text das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

### Teil 1: Andrea Petkovic (7 Punkte)

Sie hören ein Interview mit der deutschen Tennismeisterin Andrea Petkovic. Dazu gibt es 7 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage das fehlende Wort oder den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **01 – 07**.

**01** Bei den Australian Open kam Andrea Petkovic ins .

- (A) Viertelfinale
- (B) Halbfinale
- (C) Finale
- (D) Achtelfinale

**02** Misserfolge versucht die Sportlerin zu .

- (A) entschuldigen
- (B) begründen
- (C) vergessen
- (D) meiden

**03** Ein spezieller Coach hilft ihr  zu verbessern.

- (A) die individuelle Spieltechnik
- (B) das zu geringe Muskelvolumen
- (C) falsche Essgewohnheiten
- (D) das innere Gleichgewicht

**04** Eine Profikarriere kam bei Petkovic nur in Frage, wenn sie  würde.

- (A) mehrere große Top-Turniere gewinnen
- (B) einen akzeptablen Trainer finden
- (C) keine gesundheitlichen Probleme bekommen
- (D) sich in der Rangliste oben platzieren

**05** Am Profileben der Sportlerin beteiligt sich die ganze Familie. .

- (A) Die Schwester sucht Sponsoren.
- (B) Der Bruder verschickt Autogramme.
- (C) Der Vater spricht mit der Presse.
- (D) Die Mutter besorgt Flugtickets.

**06** Heute gewinnen die Top-Turniere  Tennisspielerinnen.

- (A) ganz unbekannte
- (B) gut gebaute
- (C) eher erfahrene
- (D) top gesunde

**07** Andrea Petkovic .

- (A) wirkt in mehreren deutschen Werbekampagnen mit
- (B) ist allgemein gegen alle Werbekampagnen im Tennis
- (C) unterstützt eindeutig nur karitative Sportkampagnen
- (D) freut sich, wenn die Werbung Interesse für Tennis weckt

***bitte wenden***

**Teil 2: Ich habe großen Respekt vor Lehrern (6 Punkte)**

*Sie hören ein Interview mit dem Schauspieler Daniel Brühl über seine Schulzeit und über seine eigenen Träume. Dazu gibt es 6 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage das fehlende Wort oder den fehlenden Satzteil. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.*

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

*Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben 08 – 13.*

**08** Daniel Brühl hatte in der Schule die größten Probleme mit .

- (A) Fremdsprachen
- (B) Naturwissenschaften
- (C) Geisteswissenschaften

**09** Um das Abitur zu erreichen, .

- (A) musste sich der Schauspieler ständig bemühen
- (B) brauchte sich der Schauspieler keine Mühe zu geben
- (C) musste sich der Schauspieler nicht sehr anstrengen

**10** Nach Daniel Brühl muss ein Lehrer vor allem  sein.

- (A) psychisch belastbar
- (B) ziemlich jung und nett
- (C) physisch stark genug

**11** Der von dem Schauspieler gespielte Lehrer Konrad Koch mag .

- (A) interessante Persönlichkeiten
- (B) besonders seine Schüler sehr
- (C) sein Fach leidenschaftlich gern

**12** Alte Freunde helfen dem Schauspieler, .

- (A) ein sinnvolles Freizeitprogramm zu gestalten
- (B) die schweren Situationen zu bewältigen
- (C) die Verbindung mit der realen Welt zu halten

**13** Brühls Träume sind .

- (A) in der letzten Zeit nur mit seinem Beruf verbunden
- (B) wegen seiner Persönlichkeit sehr vielseitig
- (C) dank seiner Popularität immer erfüllbar

### Teil 3: 100 Jahre Führerschein (7 Punkte)

Sie hören den Text über eine begeisterte Autofahrerin. In folgender Zusammenfassung fehlen die Wörter 14 – 20. Ergänzen Sie immer nur ein Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie den zusammengefassten Text.

#### Zusammenfassung

Doris Steiner ist eine begeisterte Autofahrerin. Als sich die heute 100-jährige Dame zum ersten Mal hinter das Steuer setzte, war sie gerade fünfzehn. Damals gab es noch keinen Führerschein. Das störte sie nie, denn sie fährt auch heute noch  gültiges Dokument.

Die Begeisterung für Technik und Autos stammt aus der Familie. Schon der Großvater von Doris war als  bekannt. Seine Enkelin fährt sicher. Trotz ihres hohen Alters  sie bis heute keinen Autounfall. Da ihre KFZ-Versicherung an ihrem  zweifelte, unterzog sie sich freiwillig einem Fahrertest. Dabei  sie für den Test absichtlich Strecken, die nicht leicht zu fahren waren. Der Prüfer war zufrieden und lobte die alte Dame.

Resultat: Die Versicherung musste den Beitrag reduzieren.

Frau Steiner besaß in ihrem Leben viele Autos, die ihr viel Spaß bereiteten. Bei einem Fahrwettbewerb wagte sie sogar blind zu fahren! Dabei kam sie als  ins Ziel!

Fazit: Frau Steiner denkt beim Fahren gar nicht an ihr hohes .

*bitte wenden*

**Abschnitt II – SPRACHSTRUKTUREN, WORTSCHATZ (40 Punkte)**

Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

**Teil 1: Hilfst du mir, so helfe ich dir (20 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die Stellen 21 – 40 die passende Möglichkeit (A) – (D). Es gibt immer nur **eine** richtige Lösung.

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

Schon im Alter von drei Jahren haben Kinder ein Gefühl für Gerechtigkeit: Sie geben anderen Kindern eher etwas von ihren Spielsachen ab, wenn diese ihnen vorher beim Besorgen der Spielsachen **21** haben, berichten Wissenschaftler vom Max-Planck-Institut in Leipzig. Und **22** älter sie werden, **22** gerechter gehen sie dabei vor. Fraglich ist unter Experten bisher, inwieweit dieses Verhalten angeboren ist oder durch Erziehung **23**.

Die Forscher führten verschiedene Experimente **24**: Bei einem Versuch waren zum Beispiel zwei **25** in einem Raum. Dort fanden beide eine Art längliches Tablett, an **26** Enden jeweils ein Seil befestigt war. Auf dem Tablett **27** ebenso an beiden Enden je zwei kleine Spielzeuge. Die Kinder wussten, dass sie gemeinsam an den Seilenden ziehen müssen, **28** die Spielzeuge in ihre Reichweite **28**. Sobald sie das taten, rutschte allerdings ein Spielzeug von einer Seite auf die andere, **29** ein Kind schließlich drei nehmen konnte, das andere nur **30**. **31** der Glückspilz, der durch einen Zufall mehr Spielzeuge bekommen hat, nun eines **32** Spielzeuge abgeben?

In einem Kontrollexperiment waren **33** die Spielzeuge schon beim Betreten des Raumes so verteilt, dass sich auf der einen Seite drei Spielzeuge befanden und auf der anderen nur ein Spielzeug. Die **34** Versuchspersonen mussten nicht gemeinsam etwas leisten, um belohnt zu werden. Das Ergebnis des Experiments: Die Kinder gaben tatsächlich von ihrem Besitz ab – und zwar deutlich **35**, wenn sie vorher zusammen gearbeitet hatten, um an die Spielzeuge zu kommen.

Die Wissenschaftler testeten Schimpansen ebenfalls in ähnlichen Experimenten. **36** zeigte sich, dass die Primaten grundsätzlich eher **37** sich denken und ihr Futter nicht freiwillig mit anderen teilen. Dabei spielte es keine Rolle, ob **38** oder ihnen ein anderer Schimpanse geholfen hatte.

Bei den Menschen hat sich das gerechte Teilen als Überlebensstrategie entwickelt: Eine gemeinsame Nahrungssuche erfordert einen Partner. Menschen, die einen gemeinsam erzielten Fang nicht teilten, würden **39** Partner **39** finden. Auf diese Weise **40** das gerechte Teilen im Verlauf der Evolution womöglich **40**, erläutern die Wissenschaftler.

*www.focus.de*

*Hilfst du mir, so helfe ich dir; 20. 7. 2011  
(zu Prüfungszwecken bearbeitet)*

21	(A) helfen	(B) halfen	(C) geholfen	(D) helfend
22	(A) je ... desto	(B) so ... wie	(C) sowohl ... als auch	(D) weder ... noch
23	(A) erlernen kann	(B) erlernt wird	(C) erlernt hat	(D) erlernt werde
24	(A) zu	(B) durch	(C) aus	(D) vor
25	(A) Dreijährigen	(B) dreijährige	(C) Dreijährige	(D) dreijährigen
26	(A) dessen	(B) den	(C) denen	(D) deren
27	(A) legten	(B) lagen	(C) liegen	(D) legen
28	(A) damit ... bringen	(B) ohne ... zu bringen	(C) statt ... zu bringen	(D) um ... zu bringen
29	(A) damit	(B) nachdem	(C) wenn	(D) so dass
30	(A) eine	(B) eins	(C) ein	(D) einen
31	(A) Würde	(B) Wäre	(C) Hätte	(D) Sei
32	(A) seine	(B) seines	(C) seinem	(D) seiner
33	(A) dagegen	(B) damit	(C) dazu	(D) darüber
34	(A) kleine	(B) kleinere	(C) kleinen	(D) kleinste
35	(A) häufiger	(B) häufig	(C) häufige	(D) häufigsten
36	(A) Man	(B) Das	(C) Es	(D) Ihm
37	(A) auf	(B) an	(C) für	(D) von
38	(A) zufällig sie an das Futter waren gekommen (B) sie waren gekommen an das Futter zufällig (C) sie zufällig an das Futter gekommen waren (D) sie waren an das Futter zufällig gekommen			
39	(A) schon ... nicht	(B) noch ... nicht	(C) keine ... mehr	(D) nicht ... mehr
40	(A) habe sich ... durchgesetzt (C) habe sich... durchsetzt		(B) hat sich ... durchsetzt (D) hat sich ... durchgesetzt	

**Teil 2: Wasser auf dem blauen Planeten (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter 41 – 50. Sie haben 20 Wörter zur Auswahl. **Nur 10** davon passen in die Lücken.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

begonnene	entsteht	Elektronik	überall
bekannt	gefährden	Mahl	Vergangenheit
besteht	gebrochen	Mehl	von
bis	gewonnene	nirgendwo	winzige
erkannt	Elektrizität	riesige	Zukunft

„Blauer Planet“ wird die Erde genannt. Doch warum eigentlich? Weil 70 Prozent der Erdoberfläche mit Wasser bedeckt sind – und das sieht bei einem Blick aus dem Weltraum blau aus.

Dieses Wasser ist eine wichtige Energiequelle. Egal ob Fluss oder Ozean –  dort, wo sich Wasser bewegt, lässt sich  gewinnen.

Dass sich die Kraft des Wassers nutzen lässt, haben die Menschen schon in der Antike .

An Bächen und Flüssen wurden Wasserräder gebaut, die zum Beispiel Mühlen oder Sägen antrieben. So konnten die Menschen Getreide mahlen und Holz sägen – durch Wasserkraft. An diesem Prinzip hat sich  heute nicht viel geändert.

Inzwischen lässt der Bäcker das Getreide natürlich nicht mehr in der Mühle am Fluss zu  mahlen. Die aus Wasser  Energie braucht er aber trotzdem.

Heute gibt es in Wasserkraftwerken keine Wasserräder mehr – dafür aber  Turbinen. Diese werden durch das fließende Wasser angetrieben und dabei  Strom.

Auf der ganzen Welt wird die Kraft des Wassers als Energiequelle genutzt. Und das, ohne Schadstoffe zu produzieren. Deshalb sollen in  alte Wasserkraftwerke modernisiert und neue gebaut werden.

Trotzdem greift der Bau eines Wasserkraftwerks natürlich in die Natur ein. Wälder werden abgeholzt, Tiere verlieren ihren Lebensraum und aufgestaute Flüsse und Seen können die natürliche Wasserversorgung . Das muss beim Bau neuer Wasserkraftwerke beachtet werden, damit diese Form der Energiegewinnung auch umweltfreundlich bleibt.

*www.kindernetz.de  
Wasser auf dem blauen Planeten; 28. 4. 2010  
(zu Prüfungszwecken bearbeitet)*



**Teil 3: Was kommt woher? (10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortteile **51 – 60**. Die Zahl der Striche entspricht der Zahl der fehlenden Buchstaben der Wortteile.

Beispiel: **00 Unter \_ \_ \_ \_ \_** = *Unterricht* (ch – 2 Buchstaben)

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

„Made in China“ steht in T-Shirts manchmal auf dem Etikett. Oder „Made in Switzerland“ auf der Rückseite von Armbanduhren. Die **51 Bez \_ \_ \_ \_ \_** kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „Hergestellt in...“. So ist ganz leicht zu sehen, aus welchem Land das T-Shirt und die Uhr kommen, ob aus China oder aus der Schweiz.

Die Kennzeichnung „Made in Germany“, also „Hergestellt in Deutschland“, gibt es schon seit über 100 Jahren. Seit langem **52 verb \_ \_ \_ \_ \_** die meisten Menschen damit zuverlässige, haltbare und hochwertige Produkte. Das war nicht immer so.

Am 23. August 1887 wird die Herkunftsbezeichnung „Made in ...“ in Großbritannien **53 eing \_ \_ \_ \_ \_**, um vor Waren aus Deutschland zu warnen. Damals haben deutsche Erzeugnisse noch den Ruf, billig und schlecht zu sein. Die **54 Bev \_ \_ \_ \_ \_** in Großbritannien soll lieber einheimische Produkte kaufen.

Im Laufe der Zeit werden die deutschen Waren immer besser. Vor allem Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, aber auch große Maschinen und deutsche **55 A \_ \_ \_ \_** sind bald auf der ganzen Welt gefragt.

So **56 ent \_ \_ \_ \_ \_** sich „Made in Germany“ zu einem Qualitätszeichen. Die Kennzeichnung „Made in ...“ wird auch von anderen Ländern verwendet. In manchen Staaten ist sie **57 Pfl \_ \_ \_ \_**, andere nutzen einfach ihre positive Wirkung.

Auch wenn auf der Ware „Made in ...“ steht, kommen viele Produkte heute gar nicht **58 m \_ \_ \_** nur aus einem Land. Eine Armbanduhr **59 b \_ \_ \_ \_ \_** aus vielen Einzelteilen und die werden in **60 ver \_ \_ \_ \_ \_** Ländern hergestellt. Am Ende steht dann vielleicht trotzdem „Made in Switzerland“ darauf. Wie viel vom Herkunftsland tatsächlich kommen muss, hat noch niemand festgelegt.

*www.kindernetz.de  
Was kommt woher?; 23. 8. 2010  
(zu Prüfungszwecken bearbeitet)*

**bitte wenden**

### Abschnitt III – LESEVERSTEHEN (20 Punkte)

*Dieser Abschnitt besteht aus drei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.*

#### Teil 1: Kurzinfos (7 Punkte)

*Lesen Sie die folgenden Kurztexte. Ordnen Sie jedem Kurztext 61 – 67 eine passende Überschrift (A) – (J) zu. Drei Überschriften passen zu keinem Text. Es gibt nur eine richtige Lösung.*

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

61

Im fernen Osten Russlands hält die Serie rätselhafter Hai-Attacken an. Ein 26-jähriger Mann sei am Samstag angegriffen worden, teilte ein Sprecher des lokalen Büros des Notfallministeriums mit. Der junge Mann sei im Japanischen Meer am Unterarm und am Rumpf verletzt worden. Dabei stand der Mann angeblich nicht einmal bis zur Hüfte im Meer, als der Hai hoch aus dem Wasser sprang und nach dem Urlauber schnappte. Es war bereits der dritte Hai-Angriff seit Beginn des Monats in einer Region, in der es zuvor nie solche Vorfälle gegeben hatte.

62

Durch das Aussterben großer Raubtiere wird einer Studie zufolge das gesamte Ökosystem gefährdet. Der Verlust der Tiere sei wahrscheinlich für viele der Pandemien, Bevölkerungsrückgänge und Änderungen im Ökosystem der vergangenen Jahrhunderte verantwortlich, stellen Autoren in ihrer Untersuchung fest. Dieses sei einzig auf menschliches Handeln bei der Landnutzung, der Verschmutzung und dem Jagdverhalten zurückzuführen.

63

Er starb vermutlich im Jahr 1324 vor Christus – und dennoch ist der ägyptische Pharao Tutanchamun immer noch unter uns. Wie Schweizer Gen-Forscher bekannt gegeben haben, steckt in 50 Prozent aller männlichen Westeuropäer das Gen des Kinderkönigs. Das Schweizer Gen-Institut iGENEA bietet nun Y-DNA-Tests an, anhand derer Männer herausfinden können, ob sie mit dem berühmten Herrscher verwandt sind. Per DNA/Speichelprobe\* lässt sich herausfinden, ob in der Testperson ein kleiner Pharao steckt.

\*Speichelprobe – skúška DNA robená výterom slín

64

Am Dienstagabend wurde ein Ausflug im Vergnügungspark in Texas, USA, für zwei Besucher spannender als gedacht. Ein Paar wollte einen gemeinsamen Bungee-Sprung machen, doch der verlief anders als geplant: Thalia und William saßen drei Stunden 24 Meter über dem Boden in der Luft fest, weil sich die Sprungseile verknotet hatten. Für Will, der unter Höhenangst leidet, war das der schlimmste Moment.

65

Wer früh bucht, hat die Qual der Wahl. Die Auswahl an Urlaubsorten, Hotels und Flügen ist enorm. Wer seinen Trip früh plant, dem stehen viele Möglichkeiten offen. In erster Linie ist zu klären, ob alle Mitreisenden gleichzeitig Urlaub nehmen können. Steht ein Jobwechsel an, ist es ratsam, noch etwas abzuwarten und zu schauen, ob man überhaupt Urlaub nehmen darf. Das gleiche gilt für Studenten, überlegt, wann die wichtigen Klausuren sind.

66

Vor dem internationalen Krisentreffen zur Bekämpfung der Hungersnot in Afrika fordern zahlreiche Musiker und Schauspieler in einer gemeinsamen Erklärung eine Verstärkung der Hilfsanstrengungen. Die Staaten müssten bei dem Treffen in Rom ihre Hilfszusagen bekanntgeben und das Geld bereitstellen, hieß es in der Erklärung, die von rund dreißig Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterzeichnet wurde.

67

Nach gut 54 Jahren ist die allgemeine Wehrpflicht Geschichte. Zum 1. Juli 2011 wurde sie ausgesetzt und die Bundeswehr zu einer Freiwilligenarmee mit maximal 185.000 Mann umgebaut. Damit folgt Deutschland dem Beispiel der meisten NATO-Partner. Mit der Wehrpflicht endet auch der Zivildienst. Als Nachfolge soll der Bundesfreiwilligendienst entstehen. Er kann von Männern und Frauen jeden Alters nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht genutzt werden. Der Einsatz dauert in der Regel zwölf, mindestens sechs und höchstens 24 Monate.

*www.yahoo.de, www.forher.de, www.dpd.de – 2011  
(zu Prüfungszwecken bearbeitet)*

**Überschriften:**

(A) Planen mit Kompromissen

(B) Prominente rufen zu Hilfe

(C) Uniform adieu

(D) Regierung unterstützt Zivildienst

(E) Gefährliche Badefreude

(F) Geerbte Geschichte

(G) Es ist unsere Schuld

(H) Afrikanischer Künstler in Rom

(I) Furcht statt Vergnügen

(J) Aussterben der Fische

**Teil 2: Im Kostüm zur Lieblingsband (6 Punkte)**

Lesen sie den Text und entscheiden Sie, ob die folgenden Aussagen **68 – 73** richtig (**A**) oder falsch (**B**) sind. Welcher Absatz (**a**) – (**e**) bestätigt Ihre Antwort?

**Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm x.**

(a) Fans von Bill Kaulitz übernachteten im Schlafsack vor Konzerthallen. Teenager-Mädchen, die für Robert Pattinson schwärmen, brüllen sich die Seele aus dem Leib, um ein Lächeln ihres Stars abzubekommen. Aber ein echter Fan tut für sein Idol noch viel mehr. Welche kreativen Ausmaße das annehmen kann, bewies ein Mann recht eindrucksvoll auf einem britischen Musikfestival.

(b) Er schmuggelte sich als Polizistin ins Areal, um seine Lieblingsband sehen zu können. Als Daniel Tredinnick erfuhr, dass das Festival restlos ausverkauft sei, wollte er nicht akzeptieren, dass er seine Lieblingsband verpassen würde. Aber Not macht erfinderisch – also knackte er ein Polizeiauto, stahl daraus eine Tasche und fand darin eine Polizistinnen-Uniform. Die zog der Brite einfach an und marschierte selbstbewusst durch den Eingangsbereich.

(c) Der verkleidete Gesetzeshüter nahm jedoch seine Pflichten sehr ernst. Er regelte einen Streit, half bei der Suche nach einer Vermissten und plauderte mit älteren „Kollegen“. Anscheinend waren es schon sehr in die Jahre gekommene Kollegen, denn es ist schon verwunderlich, dass er nicht schon allein durch seine männliche Stimme auffiel. Aber vielleicht wollte auch niemand etwas merken, denn dank seiner Erste-Hilfe-Ausbildung konnte er sogar Sanitätern bei der Versorgung verletzter Festival-Besucher helfen.

(d) Doch bereits nach zweieinhalb Stunden beendete ein aufmerksamer Security Daniels neue Karriere als Polizistin: Dem Sicherheits-Beauftragten fiel auf, dass die Polizistin weder Krawatte noch Hütchen trug – beides gehört jedoch offiziell zur Uniform – und verlangte den Personalausweis. Nachdem der leidenschaftliche Musik-Fan eine gefälschte Dienstmarke herzeigte, wurde er festgenommen.

(e) Der Verteidiger des Briten sagte vor Gericht: „Man kann sagen, dass meinem Klienten erst jetzt klar wurde, dass er etwas sehr Dummes getan hat und dass er kindisch und lächerlich handelte. Zum damaligen Zeitpunkt schien es ihm aber als eine gute Idee. Mein Klient hat sich des Diebstahls einer Polizeiuniform für schuldig bekannt.“ Die Folge seiner verrückten Idee: eine auf 16 Wochen ausgesetzte Bewährungsstrafe.

www.yahoo.de  
 Im Kostüm zur Lieblingsband; 29. 6. 2011  
 (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

**68** Der Brite betrat das Gelände in einer Polizeiuniform.

(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**69** Die Kreativität der Fans ist erstaunlich.

(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**70** Schon während des Festivals hatte der Brite Schuldgefühle.

(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**71** Bei seinen Eingriffen handelte der Brite fast professionell.

(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**72** Die Polizistin konnte sich nicht korrekt ausweisen.

(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

**73** Um nicht erkannt zu werden, war der Brite nicht sehr gesprächig.

(A) richtig (B) falsch Welcher Absatz (a) – (e) bestätigt Ihre Antwort?

*bitte wenden*

**Teil 3: 14-Jähriger bekommt künstliche Hand (7 Punkte)**

Lesen Sie den Text und die darauf folgende Zusammenfassung, in der die Wörter **74 – 80** fehlen. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort.

**Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Seit seiner Geburt muss Matthew James ohne linke Hand leben. Dank einer Prothese konnte der 14-Jährige einfache Bewegungen ausführen. Doch als der Junge von einer neuartigen Handprothese namens i-Limp Pulse erfuhr, wusste er: Die will ich haben! Nur leisten konnte er sich das künstliche Gliedmaß nicht.

Die Handprothese der Firma Touch Bionics gilt als eine der fortschrittlichsten überhaupt. Doch mit einem Preis von etwa 40.000 Euro war sie für den Schüler unbezahlbar. Anstatt das allerdings stillschweigend zu akzeptieren, schritt der Junge zur Tat: Er setzte einen Brief an das Formel 1-Team „Mercedes GP Petronas“ auf, in dem er um Hilfe bat. Der Junge schilderte den Verantwortlichen des Rennstalls genau, wie die künstliche Prothese seine Lebensqualität verbessern würde. Dank ihr bekäme er beispielsweise mehr Kontrolle und Freiheit und könne eine größere Skala an Bewegungen ausführen.

In seinem Schreiben schlug er dem Team eine Kooperation vor. Im Gegenzug dafür, dass „Mercedes GP Petronas“ ihn finanziell bei dem Erwerb der künstlichen Prothese unterstütze, würde er auf seiner neuen Hand für den Rennstall Werbung machen – mit einem Mercedes-Logo. Danach lud Formel 1-Teamchef Ross Brawn den Jungen ein, gab ihm eine Führung durch seinen Rennstall. Auch ein Treffen mit Michael Schumacher stand auf dem Programm. Das Unternehmen setzte sich auch mit der Firma „Touch Bionics“ in Verbindung, um sich näher über die künstliche Prothese zu informieren. Das Team half Matthew Spenden für das Projekt zu sammeln. Außerdem erklärte sich die Firma dazu bereit, die Prothese auch kostenlos anzulegen.

Wenige Monate später bekam Matthew dann tatsächlich seine neue Hand. „Es ist einfach unglaublich, meine alte künstliche Hand hatte einen einfachen Öffnen-Schließen-Mechanismus, aber diese kann alles. Diese Hand funktioniert, indem sie Anweisungen von den Muskeln übernimmt. Ich muss aber üben, um einschätzen zu können, welche Muskeln welche Bewegungen auslösen. Man kann sogar Vibrationen durch die Hand fühlen.

Das Außenmaterial ist durchsichtig, also kann man tatsächlich sehen, wie die Mechanik funktioniert. Und sie sieht auch ziemlich cool aus,“ sagte der Junge.

*www.yahoo.de*

*14-Jähriger bekommt künstliche Hand; 16. 8. 2011  
(zu Prüfungszwecken bearbeitet)*

## Zusammenfassung

Matthew, ein 14-jähriger Junge, kam **74** zur Welt. Bis jetzt lebte er mit einer Prothese, die ihm nur einfache Bewegungen ermöglichte. Als auf dem **75** die i-Limp Pulse erschien, war der Junge sofort fest entschlossen, sich diese Prothese zu **76**. Doch der Preis war zu hoch und es **77** ihm an Geld. Matthew sprach mit einem Brief das Formel-1-Team an und bat es um **78** Unterstützung. Mit Hilfe von Sponsoren kam Matthew zu seiner neuen Hand. Aus **79** bot Matthew dem Team seine Mitarbeit an. Seine neue Hand könne ein Mercedes-Logo schmücken. Die moderne Prothese ist technisch viel besser konstruiert, was die Lebensqualität des Jungen verbessert. Die Skala der Handbewegungen ist auch viel **80**. Matthew muss jetzt lernen, wie er mit seiner Hand richtig umgeht.

**ENDE**

## Pokyny na vyplňovanie odpoved'ového hárka

Odpoved'ové hárky budú skenované, nesmú sa kopírovať.  
Aby skener vedel prečítať vaše odpovede, musíte dodržať nasledujúce pokyny:

- Píšte perom s čiernou alebo modrou náplňou. Nepoužívajte tradičné plniace perá, veľmi tenko píšuce perá, obyčajné ceruzky ani pentelky.
- Textové polia (kód školy, kód testu, kód žiaka, ...) vyplňujte veľkými tlačnými písmenami alebo číslicami. Vpisované údaje nesmú presahovať políčka určené na vpisovanie.

- Riešenia úloh s výberom odpovede zapisujte krížikom .

- Správne zaznačenie odpovede
- |                                     |                          |                          |                          |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A                                   | B                        | C                        | D                        | E                        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- Nesprávne zaznačenie odpovede
- |                          |                                     |                          |                                     |                          |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| A                        | B                                   | C                        | D                                   | E                        |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

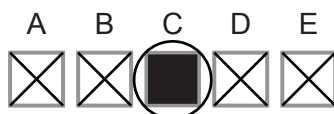
- Nesprávne zaznačenie odpovede
- |                          |                                     |                          |                          |                          |
|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| A                        | B                                   | C                        | D                        | E                        |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- V prípade chybného vyplnenia údajov alebo odpovedí postupujte podľa nasledujúcich pokynov. V žiadnom prípade nepožadujte nový odpoved'ový hárak.

- Keď sa pomýlite alebo neskôr zmeníte názor, úplne zaplňte políčko s nesprávnym krížikom a urobte nový krížik.



- Ak náhodou znovu zmeníte názor a chcete zaznačiť pôvodnú odpoveď, urobte krížiky do všetkých políčok a zaplnené políčko dajte do krúžku.



- Riešenia úloh s krátkou odpoveďou napíšte do príslušného poľa odpoved'ového hárka čitateľne bežným písmom. Pri použití tlačeneho písma rozlišujte veľké a malé písmená. **Nepoužívajte iba veľké tlačené písmená!**

Neotvárajte test, pokiaľ nedostanete pokyn!